



Auf dem ursprünglichen Glasi-Areal in Bülach entsteht seit 2019 eine Überbauung mit insgesamt 22 Gebäuden unterschiedlicher Nutzung. Nebst den Gebäuden A, J, O, P, Q, R und S wurden wir auch für die Planung der Tragstruktur des Gebäudes T beauftragt, welches zukünftig als Medical Center genutzt werden soll. Die Planungsleistung und Koordination wurden anhand von BIM Modellen durchgeführt.

## Tragstruktur

Die Tragstruktur wird in Massivbauweise realisiert. Die Stahlbetondecken der insgesamt sieben Geschosse (UG, EG und 5 OGs) lagern hauptsächlich auf vorfabrizierten Stützen, um eine möglichst flexible Nutzung zu ermöglichen. Auf der Nordwestseite des Gebäudes wurde eine Konsole vorbereitet, auf welcher dereinst die Fussgängerpassarelle über die Geleise zum Bahnhof Bülach aufliegen wird.

Das Gebäude zeichnet sich durch seine markante Auskragung auf der Nordseite aus, welche 4 m über den zukünftigen Fussweg zu den Bahngleisen ragt. Der aus Stahlbetonwänden errichtete Erschliessungskern trägt daher nebst den horizontalen Kräften aus Wind und Erdbeben auch die Einwirkungen aus der Rückverankerung der Auskragung ab. Die Gebäudelasten werden unterhalb der Auskragung konzentriert mit Pfählen abgetragen, währenddem das restliche Gebäude hauptsächlich flach fundiert ist.

## Leistungen

Vorprojekt bis und mit Realisierung inkl. Baukontrollen. SIA-Phasen 31 bis 53.

### Links

Digitales Gebäudemodell (Blick auf die Nordfassade)

### Mitte

Visualisierung Haus T Nordfassade mit Auskragung und Passarelle

### Rechts

Visualisierung Haus T Westfassade

### Bauherrschaft:

Investor unbekannt, vertreten durch Steiner AG, Hagenholzstrasse 56, 8050 Zürich

Bearbeitete Bausumme: CHF 3 Mio.

Umbautes Volumen: 19'480 m<sup>3</sup>

Geschossfläche: 5'500 m<sup>2</sup>

Erfahrung. Wissen. Leidenschaft. Henauer Gugler AG, Ingenieure und Planer [www.hegu.ch](http://www.hegu.ch)